

Pfarrbrief Nr. 7/2024 – Onlineversion – vom 05.10. bis 08.11.2024



Gottesdienstordnung in der Pfarreiengemeinschaft

27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank 1. L: Gen 2, 18-24 2. L: Hebr 2, 9-11 Ev: Mk 10, 2-16
--

Samstag, 5. Oktober

St. Martin – Cochem	17.00 Uhr Gesprächs- und Beichtmöglichkeit
St. Remaclus – Cond	18.15 Uhr Friedensgebet
St. Remaclus – Cond	18.30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

Sonntag, 6. Oktober

St. Stephanus – Faid	9.30 Uhr Eucharistiefeier als Sechswochenamt für Hildegard Schneider /als Jahrgedächtnis für Günther Hammes / für Eheleute Werner u. Helga Thomas / für Elfriede Schneider / für Raimund Krämer / für Heinrich u. Paula Keip u. Tochter Ilse
----------------------	---

Bürgersaal Klotten

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

- Kollekte für die Bolivienpartnerschaft -

Montag, 7. Oktober

St. Hedwig – Cochem	10.00 Uhr Eucharistiefeier
---------------------	----------------------------

Dienstag, 8. Oktober

St. Klaus v Flüe - Brauheck	18.00 Uhr Eucharistiefeier
-----------------------------	----------------------------

Mittwoch, 9. Oktober

Eucharistiefeier in Sehl - ENTFÄLLT

Freitag, 11. Oktober

St. Stephanus – Faid	18.30 Uhr Rosenkranzgebet
----------------------	---------------------------

28. Sonntag im Jahreskreis 1. L: Weish 7, 7-11 2. L: Hebr 4, 12-13 Ev: Mk 10, 17-30

Samstag, 12. Oktober

St. Martin – Cochem	17.00 Uhr Gesprächs- und Beichtmöglichkeit
St. Klaus v. Flüe – Brauheck	18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet von den Firmlingen als Sechswochenamt für Margret Scherr / für Käthe Rehaag

Sonntag, 13. Oktober

St. Martin – Cochem	9.15 Uhr Friedensgebet
St. Martin – Cochem	9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarreiengemeinschaft

St. Stephanus – Faid

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

St. Maximin – Klotten **11.00 Uhr Eucharistiefeier**
für Familie Müller – Kimnach (Stiftung)

St. Stephanus – Faid **14.00 Uhr Taufe von Maximilian Schneider**

St. Martin – Cochem **18.30 Uhr Taizé-Abendlob**

Montag, 14. Oktober

St. Hedwig – Cochem **10.00 Uhr Eucharistiefeier**

Sehler Dom **17.00 Uhr Rosenkranzandacht**
gestaltet von der kfd St. Martin

Dienstag, 15. Oktober

St. Nikolaus – Dohr **18.00 Uhr Eucharistiefeier**
als Jahrgedächtnis für Angelika Müller / für Heinz Franken / für Margret Scherr / für
Manfred Müller / für Mechtild Müller / für Verstorbene der Familien Linden, Angermann u.
Ralf Schürmann

Mittwoch, 16. Oktober

Bürgersaal Klotten **15.00 Uhr Eucharistiefeier**
als Sechswochenamt für Elisabeth Kniehl / für Hermann Oster

Freitag, 18. Oktober Hl. Lukas, Evangelist

St. Stephanus – Faid **18.30 Uhr Rosenkranzgebet**

29. Sonntag im Jahreskreis

1. L: Jes 53, 10-11 2. L: Hebr 4, 14-16 Ev: Mk 10, 35-45

Samstag, 19. Oktober

St. Martin – Cochem **17.00 Uhr Gesprächs- und Beichtmöglichkeit**

Sehler Dom **18.30 Uhr Vorabendmesse**
für die Pfarreiengemeinschaft

Sonntag, 20. Oktober

St. Martin – Cochem **9.15 Uhr Friedensgebet**

St. Martin – Cochem **9.30 Uhr Eucharistiefeier**

St. Stephanus – Faid **11.00 Uhr Eucharistiefeier**
für Lebende und Verstorbene der Familien Thielen – Regnier / für Eheleute Heinrich u.
Maria Schmitz / für Wilhelm Pauly / für Rita Gietzen / für Paul Braun / für Maria Pantenburg
/ nach Meinung alter Stifter

Montag, 21. Oktober

St. Hedwig – Cochem **10.00 Uhr Eucharistiefeier**

Dienstag, 22. Oktober **Eucharistiefeier in Brauheck - ENTFÄLLT**

Mittwoch, 23. Oktober

Sehler Dom **18.00 Uhr Eucharistiefeier**

Freitag, 25. Oktober

St. Stephanus – Faid **18.30 Uhr Rosenkranzgebet**

30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

1. L: Jer 31, 7-9 2. L: Hebr 5, 1-6 Ev: Mk 10, 46-52

Samstag, 26. Oktober

St. Martin – Cochem **17.00 Uhr Gesprächs- und Beichtmöglichkeit**

St. Klaus v. Flüe - Brauheck **18.30 Uhr Vorabendmesse**
für die Pfarreiengemeinschaft

Sonntag, 27. Oktober

St. Martin – Cochem **9.15 Uhr Friedensgebet**

St. Martin – Cochem **9.30 Uhr Eucharistiefeier**
für Pfarrer Willi Pellenz / nach Meinung / für Elfriede Busch-Erbar

St. Maximin – Klotten **11.00 Uhr Eucharistiefeier**
für Ewald Raueiser / für Gertrud Gräf (Stiftung)

- „missio – Kollekte -

Dienstag, 29. Oktober

St. Nikolaus – Dohr **18.00 Uhr Eucharistiefeier**

Mittwoch, 30. Oktober

Bürgersaal Klotten **15.00 Uhr Eucharistiefeier**

Allerheiligen

1. L: Offb 7, 2-4.9-14 2. L: 1 Joh 3, 1-3 Ev: Mt 5, 1-12a

Donnerstag, 31. Oktober

St. Stephanus – Faid **18.30 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen**

Freitag, 1. November

St. Martin – Cochem **9.30 Uhr Eucharistiefeier**

St. Maximin – Klotten **11.00 Uhr Eucharistiefeier**
anschließend Gräbersegnung

Friedhof Cond **11.00 Uhr Gebet anschließend Gräbersegnung**

St. Martin – Cochem **14.00 Uhr Andacht anschließend Gräbersegnung**

Friedhof Faid **14.00 Uhr Gebet anschließend Gräbersegnung**

Friedhof Brauheck **14.45 Uhr Gebet anschließend Gräbersegnung**

Friedhof Dohr **15.15 Uhr Gebet anschließend Gräbersegnung**

Friedhof Sehl **15.30 Uhr Gebet anschließend Gräbersegnung**

31. Sonntag im Jahreskreis

1. L: Dtn 6, 2-6 2. L: Hebr 7, 23-28 Ev: Mk 12, 28b-34

Samstag, 2. November Allerseelen **Ewiges Gebet in Cochem**

St. Martin – Cochem **17.00 Uhr Gesprächs- und Beichtmöglichkeit**

St. Martin – Cochem **18.15 Uhr Friedensgebet**

St. Martin – Cochem **18.30 Uhr Vorabendmesse** f. d. Pfarreiengemeinschaft
anschließend gestaltete Anbetungszeit

- Kollekte f. d. Priesterausbildung in Diasporagebieten (Mittel- u. Osteuropa) -

Sonntag, 3. November

St. Stephanus – Faid **9.30 Uhr Eucharistiefeier**

für Eheleute Konrad u. Hedwig Pitzen / für Werner Mund / für Elfriede Schneider / für Lebende u. Verstorbene der Familien Mund – Alken / für Peter Jost

Bürgersaal Klotten **11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier**

St. Martin – Cochem **18.00 Uhr NACH(t)KLANG**

meditative Stunde mit Musik und Texten zum Thema „Aller-Heiligen“
Laurentiu Candea Violine und Marion Oswald, Orgel

Montag, 4. November

St. Hedwig – Cochem **10.00 Uhr Eucharistiefeier**

Dienstag, 5. November

Pfarrheim Brauheck **18.00 Uhr Eucharistiefeier**

Samstag, 9. November **St. Martin – Cochem** **15.00 Uhr Firmgottesdienst**

Gemeinsame Info für die Pfarreiengemeinschaft

Gesprächs- und Beichtmöglichkeit am Samstag

Samstags zwischen 17 und 18 Uhr besteht die Möglichkeit zum einem Seelsorgegespräch oder zur Beichte mit mir ohne vorherige Terminabsprache im Gesprächs- und Beichtraum in St. Martin (Raum vor dem Alten Chor). Sollten Sie einen anderen Termin wünschen, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden – ☎ 74 17.

Markus Arndt, Pfarrer

Pfarrbüro geschlossen

In der Zeit vom **03.10. bis 13.10.2024** ist das Pfarrbüro geschlossen. Pfarramtliche Bescheinigungen werden ab dem 14.11.2024 wieder ausgestellt.

Esther Hauschopp, Pfarrsekretärin

Hauskommunion

Die Kommunionsspenden besuchen Sie voraussichtlich in der Zeit ab dem **24.10.** Für eine genauere Terminabsprache setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung. Wer neu dazu kommen möchte; bitte im Pfarrbüro melden. ☎ 74 17

Tauftermine

In unserer Pfarreiengemeinschaft Cochem findet die Taufspendung *am 2. Sonntag im Monat um 14 Uhr statt (13.10. / 10.11. / 08.12.)*. Sollte der reguläre Tauftermin nicht möglich sein, kann die Taufe innerhalb der *Sonntagsmesse am Samstagabend oder Sonntagmorgen* gespendet werden.

Anmeldung im Pfarrbüro; Moselpromenade 8, Cochem ☎ 74 17

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrbriefe

Ausgabe 8/2024: 09.11. – 13.12. Redaktionsschluss 25.10.

Ausgabe 9/2024: 14.12. – Jan. Redaktionsschluss 29.11.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss – **nachträglich eingereichte Texte und Intentionen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Esther Hauschopp, Pfarrsekretärin

Firmung 2024

Wir freuen uns, dass 14 junge Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft sich zurzeit auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereiten.

Am **Samstag, 09. November 2024** wird ihnen Weihbischof Jörg Michael Peters in einem feierlichen Gottesdienst in der Cochemer Kirche das besondere Sakrament spenden.

Bernd Berenz, Gemeindefereferent



Unterstützer*innen gesucht

Sternsingeraktion 2025

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzt sich die Sternsingeraktion 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb müssen die Rechte von Kindern weltweit gestärkt und ihre Umsetzung weiter vorangetrieben werden.



Auch in Cochem, Dohr, Faid und Klotten Anfang Januar 2025 sollen sich die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen machen und ihnen den Neujahrsegen überbringen. Wer sich gerne bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligen möchte, wende sich bitte an

Gemeindereferent Bernd Berenz (☎ 02671 7416; eMail bernd.berenz@bistum-trier.de) oder die örtlichen Ansprechpartner*innen.

Krippenfeiern am Heiligabend

Auch am diesjährigen Heiligen Abend sollen wieder Krippenfeiern für Kinder und Familien stattfinden.

Hierzu benötigen wir wieder Kinder und Erwachsene, die Freude daran haben, die weihnachtliche Botschaft in einem musikalischen Theaterspiel weiterzugeben.

Wer sich gerne bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligen möchte, wende sich bitte an

Gemeindereferent Bernd Berenz, ☎ 02671 7416, eMail bernd.berenz@bistum-trier.de oder

Monika Loosen, ☎ 01512 5600117, eMail loosenn@t-online.de

Bernd Berenz, Gemeindereferent

Kirchengemeinde St. Martin

Kloster Waldfrieden

Der Fahrdienst wird am **12.10.** den Korb zu den Schwestern nach Kloster Waldfrieden fahren. Freitags ab 10 Uhr steht der Korb für Ihre Spenden in der Pfarrkirche St. Martin in Cochem bereit. Bitte legen Sie nur haltbare Waren in den Korb!

Bring Dich ins Spiel

Nächster Spiele-Nachmittag: **30.10., 15.00 – 18.00 Uhr** im St. Martinshaus, Ravenéstr. 27 in Cochem. Stammtisch-Synode Cochem

Kirchengemeinde St. Maximin

Herzliche Einladung zum 35. Basar des Missionshandarbeitskreises Klotten

Der Basar findet am Sonntag, 24. November 2024, von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Bürgerhaus Klotten, Hauptstraße, statt.

Wir bieten neben vielen Handarbeiten auch wieder einen Klottener Kalender für das Jahr 2025 mit neuen Fotos von Kurt Oblak an.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass wir auf dem Basar nur noch grüne, nicht dekorierte Advent- und Türkränze nach vorheriger telefonischer Bestellung verkaufen.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

wer einen grünen Kranz oder den Kalender erwerben möchte, möge sich daher schnellstmöglich bei Familie Fuhrmann (☎ 3699) oder bei Rosi Eichel (☎ 8569) melden.

Verbringen Sie gemeinsam mit vielen netten Besuchern und uns ein paar gesellige Stunden bei Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln. Über Kuchen Spenden zum Basar, und auch Wollspenden, würden wir uns ebenfalls sehr freuen. Herzlichen Dank.

Die Frauen des Missionshandarbeitskreises Klotten.

Rosi Eichel

Kirchenmusik

• NACH(t)KLANG am Sonntagabend:

So, 3.11. Kirche St. Martin Cochem 18.00 Uhr

meditative Stunde mit Musik und Texten zum Thema „Aller-Heiligen“

Laurentiu Candea Violine und Marion Oswald, Orgel

Texte: Alice Hammes und Team

Eintritt frei; Spenden für die Aktion „Herzkissen – gemeinsam gegen Krebs“



Sa, 16.11. UND Sa, 23.11.24

„Erlebnis CHOR“

- für Teilnehmerinnen UND Teilnehmer jeden Alters

- für Chor-Neulinge UND Chor-Erfahrene

unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Cochem -Brauheck-Klotten

1.) → „Tag des Offenen Chores“

Sa, 16.11.24 / 15 Uhr bis 17.30 Uhr

Gemeindehaus in Faid

Stimme entdecken, kirchliche und weltliche Lieder singen, ...

2.) → eine Woche später:

Sa, 23.11.24 / 17 Uhr Pfarrheim Brauheck

17.00 Uhr Treffen mit „Großem Hallo“ und Auffrischungsprobe

18.30 Uhr Singen im Gottesdienst in der Kirche Brauheck

- Flyer erhältlich / Anmeldung erwünscht

- Kurz Entschlossene dürfen auch spontan teilnehmen.

- Infos bei CHORMITGLIEDERN und marion.oswald@bistum-trier.de

Adresse und Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt der Pfarreiengemeinschaft Cochem

Moselpromenade 8, 56812 Cochem

E-Mail: pfarrei.cochem@bistum-trier.de

☎ (0 26 71) 74 17 **Pfarramt**
Fax (0 26 71) 44 00

☎ (0 26 71) 74 16 **GR Bernd Berenz**
E-Mail: bernd.berenz@bistum-trier.de

Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr; zusätzlich Mittwoch von 15 – 17 Uhr

Nachrichten können auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.
Für seelsorgliche Notfälle ist dort am Ende der Ansage eine Telefonnummer hinterlegt.

Kath. Kirchengemeinde Cochem St. Martin

IBAN: DE62 5875 1230 0000 0116 19 Sparkasse Mittelmosel – EMH

Kath. Kirchengemeinde Faid St. Stephanus

IBAN: DE55 5706 9144 0003 8031 40 Raiffeisenbank Eifelort

Kath. Kirchengemeinde Klotten St. Maximin

IBAN: DE84 5776 1591 4158 1489 00 VR Bank RheinAhrEifel eG

Kirchengemeindeverband Cochem – Messbestellungen

IBAN: DE54 5875 1230 0032 4756 26 Sparkasse Mittelmosel – EMH

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 25.10.2024
(gültig vom 09.11. bis 13.12.2024)

Impressum: Herausgeber Kirchengemeindeverband Cochem
Verantwortlich: Pfarrer Markus Arndt

Weitere Informationen

Sie kamen, kauften – und spendeten!

Erfolgreiche Tafelspendenaktion des Pastoralen Raumes Cochem-Zell für die Tafel Cochem im Globus Zell

Die Freude war groß, als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel Cochem am späten Samstagnachmittag eine erste Bilanz der zweitägigen Globus-Tafel-Spendenaktion „Einkaufen, spenden und helfen“ am 6. und 7. September zogen: 38 vollgefüllte Boxen mit von Kunden gespendeten Lebensmitteln standen zu Abholung bereit und in der aufgestellten Spendenbox befanden sich rund 960 Euro an Geldspenden. An den beiden Aktionstagen hat das Leitungsteam des Pastoralen Raumes Cochem-Zell, unterstützt von Firmlingen der Pfarrei Zeller Hamm sowie ehrenamtlich Engagierten der Jusos im Eingangsbereich des Globus-Warenhauses Zell „Einkaufszettel“ mit den von der Tafel Cochem am dringendsten benötigten Lebensmitteln verteilt. Die Kundinnen und Kunden kauften auf die Spendenbitte hin in großen Mengen Mehl, Zucker, Kaffee, Tee, Nudeln, Reis und viele weitere haltbare Lebensmittel, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pastoralen Raums Cochem-Zell und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Annahmestand dankbar angenommen wurden. „Wir danken allen an dieser Aktion beteiligten ehrenamtlich Mitarbeitenden und allen Spenderinnen und Spendern, die jeweils auf ihre Weise die Arbeit der Tafel Cochem so engagiert unterstützt haben“, so Franziska Becker, Dienststellenleiterin der Caritas-Geschäftsstelle Cochem.



„Uns als Leitungsteam des Pastoralen Raumes Cochem-Zell war und ist es ein Anliegen, die Tafel Cochem zu unterstützen. Die Tafel Cochem leistet mit all ihren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einen wichtigen Dienst für die Menschen, die am Existenzminimum leben.“, so Georg von der Marwitz zusammen mit Christoph Nörling vom Leitungsteam des Pastoralen Raumes Cochem-Zell, die zusammen mit der Engagemententwicklerin Vanessa Lay diese tolle Aktion gerne unterstützen.

**MEINE
HOFFNUNG,
SIE GILT DIR**
Ps 29,8

In den Nachrichten jagt eine Krise die nächste. Da geraten die, die nicht im Brennpunkt stehen, schnell in Vergessenheit. Ihre Spende zum Weltmissionssonntag unterstützt Frauen und Männer der Kirche weltweit, die inmitten von Armut und Gewalt an der Seite der Schwächsten bleiben. So entsteht neuer Mut und Kraft für Wiederaufbau. Geben Sie zusammen mit missio, was am nachhaltigsten hilft: Hoffnung.



Spendenkonto LIGA Bank
DE96 7509 0300 0800 0800 04
Mehr unter: www.missio.com



Auszeit für alle Interessierten auf der Marienburg

„Man müsste doch mal in Zeiten wie diesen...Gott im ICH entdecken.“

Manchmal ist es nicht so offensichtlich, dass Gottes Geist in uns lebendig ist und wirkt. Oft genug wird nämlich unsere Aufmerksamkeit auf das Abschiednehmen gelenkt, auf den Verlust, das Weniger-werden. Darauf reagieren wir häufig mit Mehr-tun und geraten so in einen Strudel von Aktionismus, Erschöpfung und Ratlosigkeit. Alles andere als lebendige, wirksame oder erfüllende Erfahrungen.

Die gemeinsame Zeit auf der Marienburg will zunächst Raum schaffen, um anzuhalten und zur Ruhe zu kommen. Wir wollen uns dem lebendigen Geist Gottes zuwenden und der Frage nachgehen: Wie können wir Gott in uns deutlicher erkennen, spürbarer erfahren und erfahrbarer machen? Es geht um die persönliche Gott-Mensch-Beziehung und wie diese gefördert werden kann. Vielleicht tragen wir ja vielmehr lebendig-machende, berührende und erfüllende (göttliche) Begegnungen in uns, als wir denken.

Eingeladen sind alle Interessierten. Sie brauchen nichts mitzubringen außer vielleicht: Offenheit für biblische Erzählungen, die innere Bereitschaft in einer Gruppe unterwegs zu sein und die Neugier Gott im eigenen ICH nachzuspüren.

Gestaltet wird der Tag von Jan Lehmann, geistlicher Begleiter, Exerzitien-Begleiter, Pfarrer und Leiter der Diözesanstelle „geistlich leben“ im Bistum Trier.

Die Auszeit beginnt am **Sonntag, 27.10.24** um **13.00 Uhr** und endet um **17.00 Uhr** mit einem offenen Gottesdienst. Treffpunkt ist die Kirche der Marienburg. Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung telefonisch oder per Mail bitte bis 21.10.24 an:
Pastoralreferentin Vanessa Lay, 0151-52343636, vanessa.lay@bistum-trier.de



 **Wir suchen**

ECHTE LAGER- FEUER-MENSCHEN

Du liebst / Du brennst für

- ... die Kinder- & Jugendarbeit?
- ... Ferienfreizeiten oder Zeltlager?
- ... oder andere Aktionen?
- ... die Arbeit im Team?
- ... Improvisation?
- ... Stockbrot und lange Nächte?
- ... Rallyes und Olympiaden?

Dann komm'
zum **Stammtisch Freizeitleitung & Co**
am Donnerstag, 21. November 2024
um 18:30 Uhr
ins Pfarrzentrum, Schloßstraße 16, 56856 Zell

Weitere Informationen zum Stammtisch Freizeitleitung & Co. bei

Bernd Berenz - bernd.berenz@bistum-trier.de,
Christoph Nörling - christoph.noerling@bistum-trier.de und
Vanessa Lay - vanessa.lay@bistum-trier.de

Pastoraler Raum Cochem-Zell
Schloßstraße 16, 56856 Zell
Telefon 06542 / 9617550

Wege der Erinnerung gehen

Mehr als 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen fanden sich am Sonntagnachmittag am Alten Rathaus in Bruttig-Fankel ein, um den Weg der Erinnerung zu gehen zu Orten nationalsozialistischer Verbrechen im Ortsteil Bruttig. Und immer mehr Interessierte schlossen sich an auf dem Weg der Erinnerung in Bruttig.

Vor 80 Jahren, am 14. September 1944, wurde mit dem Vorrücken der alliierten Streitkräfte der Befehl gegeben, das KZ-Außenlager Kochem Bruttig Treis aufzulösen. Das damalige Ereignis nahm die Kreisvolkshochschule und der Förderverein Gedenkstätte KZ-Außenlager Cochem e.V. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Erinnerungskultur im Pastoralen Raum Cochem-Zell zum Anlass, interessierte Bürger und Bürgerinnen zu einem Rundgang zu Stätten der nationalsozialistischen Verbrechen im Ortsteil Bruttig einzuladen.

Landrätin Anke Beilstein ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung persönlich zu eröffnen. Sie würdigte die in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel / Mosel seit Jahrzehnten betriebene Aufarbeitung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sie hob dabei das aktive Engagement von Manfred Ostermann besonders hervor. "Wir leben in einer Demokratie, aber wir erleben dieser Tage, dass die Demokratie Unzufriedenen Angriffsflächen bietet. Deshalb glaube ich, dass es wichtiger denn je ist, sich diesem Thema zu stellen."

"Wir tragen Verantwortung, dass so etwas nie wieder passiert. Das ist unser Auftrag an uns alle. Wir alle, die wir in Frieden und Freiheit leben, können und sollen uns diesem Auftrag stellen."

Gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Cochem und der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel steht das Kreishaus vor der Aufgabe, das mit der Landeszentrale für politische Bildung entwickelte Konzept zur Erinnerungskultur umzusetzen an mehreren Orten von Bruttig bis Treis. Verbandsbürgermeister Wolfgang Lambert und Bürgermeister Hermann-Josef Scheuren waren mit dabei beim Rundgang durch Bruttig.

Der Förderverein Gedenkstätte KZ-Außenlager versteht seine Arbeit als ergänzend zum Konzept des Kreises.

Entlang des von alamo.team Cochem in Zusammenarbeit mit dem Förderverein jüngst entwickelten Geocaching zum jüdischen Leben und zum KZ-Außenlager Kochem in Bruttig erzählte Manfred Ostermann, Bruttig, Vorstandsmitglied Förderverein Gedenkstätte, aus der Ortsgeschichte zurzeit des Nationalsozialismus. Kaum jemand kennt diese Geschichte so gut wie Manfred Ostermann, der seit seiner Zeit als Ortsbürgermeister von vielen Begegnungen mit ehemaligen KZ-Häftlingen und mit Angehörigen, die Bruttig aufsuchten, berichten kann. Das Archiv von Manfred Ostermann ist zudem eine unerschöpfliche Quelle für literarisch und wissenschaftlich am Thema Interessierte, so dass eine Art internationales Netzwerk entstanden ist. So erhielten Ostermanns jüngst Besuch von Prof. Dr. Woehrlé, Universität Bamberg, der zu einem französischen Nacht- und Nebel-Häftling forschte und herausfand, dass entgegen dem bisherigen Forschungsstand im KZ-Außenlager sehr wohl auch jüdische Häftlinge interniert waren, Widerstandskämpfer, die allerdings aus Selbstschutz vorgegeben hatten, römisch-katholisch zu sein.

Pastor Peter Lönarz aus Bruttig berichtete von einem Besuch im KZ Dachau vor Jahren, bei dem er zum ersten Mal wahrnahm, dass das KZ Kochem Bruttig Treis dort verzeichnet ist. In der Tat gehörte das Außenlager zum KZ-Komplex des Stammlagers Natzweiler Struthof im Elsass mit seinen mehr als 50 Außenlagern. Nach Auflösung des KZ-Außenlagers im September 1944 wurden die Häftlinge in KZ im Osten deportiert bis hin in das KZ Dachau, das 1945 befreit wurde.

Für eine Teilnehmerin aus dem Moselkrampen war die Besichtigung der ehemaligen zentralen Lagerbaracke, genannt Speisesaal, auf dem Appellplatz des KZ-Außenlagers das entscheidende Erlebnis auf dem Weg. Karl Welches, Bruttig, war Augenzeuge dessen, was auf dem Appellplatz geschehen war, da er als Achtjähriger in unmittelbarer Nachbarschaft wohnend auf das Lager blicken konnte. Einen Blick in die Baracke zu werfen war allerdings damals ebenso wenig möglich wie heute. Denn diese ist in der Regel verschlossen.

Anlässlich des Weges öffnete die Ortsgemeinde die Baracke. Drinnen kann man ein Gemälde sehen, das mit großer Wahrscheinlichkeit von KZ-Häftlingen bei der Errichtung der Baracke gefertigt wurde.

Veronika Raß, Vorsitzende des Fördervereins und Pastoralreferentin mit dem Arbeitsfeld Erinnerungskultur, deutete diesen kulturellen Ausdruck als Versuch der KZ-Häftlinge, in absoluter Entrechtung und Entwürdigung dennoch die menschliche Würde zu bewahren.

Sie überreichte Manfred Ostermann an diesem Ort ein Kunstwerk des Bonner Künstlers Ralf Knoblauch anlässlich 75 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland mit dem Aufdruck: WÜRDE. UNANTASTBAR.

Artikel 1 des Grundgesetzes ist vom Künstler Christoph Anders auf dem Bruttiger Mahnmahl für die Opfer des nationalsozialistischen KZ-Außenlagers in Kochem Treis Bruttig, darunter weit mehr als 90 Todesopfer, in Stein gemeißelt.

Begebenheiten, die sich während des sog. Dritten Reiches in den Häusern abspielten, weiß Manfred Ostermann zu schildern. So trug sich in Bruttig zu, dass ein Nazi-Parteigänger in einer Familie vorstellig wurde, deren Söhne noch nicht in der Hitler-Jugend angemeldet waren. Auf dem Tisch lag eine Ausgabe der Paulinus-Zeitung des Bistums Trier. Der Nazi nahm die Zeitung, haute die Zeitung auf den Tisch und schrie: "Dafür hast Du Geld, aber den HJ-Beitrag für Deinen Sohn willst Du nicht bezahlen." Der Familienvater wurde kreidebleich. Hätte der Nazi den Paulinus aufgeschlagen, hätte er ein Flugblatt mit dem Aufruf des Kardinals von Galen gegen die Vernichtung unwerten Lebens darin gefunden, was unweigerlich zu einer Verhaftung geführt hätte.

Gisela Schmitt, gebürtig aus Bruttig-Fankel, war diejenige die den Geocache des alamo.team Cochem in Bruttig fand. Geocaching, eine Art Schnitzeljagd mit GPS, will vor allem junge Leute gewinnen, sich den Orten der nationalsozialistischen Verbrechen anzunähern, und somit motivieren, mehr zu erfahren über die Geschichte. Mehr über die Geschichte des KZ-Außenlagers Kochem Bruttig Treis, über Opfer und Täter, über das System der Konzentrationslager findet man auf der Homepage des Fördervereins Gedenkstätte KZ-Außenlager Cochem e.V. <https://kz-bruttig-treis.de>

Die nächste Veranstaltung von Kreisvolkshochschule und Förderverein Gedenkstätte KZ-Außenlager Cochem e.V. findet statt am 19. November 2024, 19:00 Uhr, Kreishaus Cochem, mit dem Referenten Joachim Hennig, Mahnmahl Koblenz und Fördervereinsmitglied, zum Thema "Das System der NS-Konzentrationslager"

Für den Bericht:

Veronika Raß

Förderverein Gedenkstätte KZ-Außenlager Cochem e.V., Postfach 1102, 56812 Cochem

gedenken@kz-bruttig-treis.de

Adventskalender für Zwei...

... die sich
lieben;

... die befreundet sind;

... die einfach mehr wollen.

Der „Adventskalender für Zwei“ ist für alle, die diesen Advent mit einer zweiten Person bewusst gestalten wollen. Egal, ob als (Ehe-)Paar, Freunde oder Geschwister. Die fünf liebevoll gestalteten Türchen – für jeden Adventssonntag und Weihnachten – möchten Ihre Beziehung herausfordern, stärken und vertiefen.

Mit der **Anmeldung bis zum 15. November 2024**

- Über <https://forms.office.com/e/s9mHmAkZ0j> sowie den QR-Code
- **oder** per E-Mail an: frank.hoffmann@bistum-trier.de,



und der Zahlung des **Teilnahmebeitrags von 5,-€** auf das Konto:

KGV Pastoraler Raum Wittlich

IBAN: DE88 3706 0193 3002 3890 01

Verwendungszweck: Adventskalender für Zwei + Name

erhalten Sie rechtzeitig vor dem ersten Advent ihren “Adventskalender für Zwei” per Post. Wann und wo sie ihre Zeit zu zweit gestalten, das liegt ganz bei Ihnen – vielleicht direkt am jeweiligen Adventssonntag bei einer Tasse Tee, oder an einem Abend, nachdem die Kinder im Bett sind oder, oder, oder – Sie entscheiden über das Wann und Wo.

**Sind Sie bereit für eine bewusste Zeit zu zweit im
Advent?**

Wir sind es!

Das Team der Paarpastoral
in den Pastoralen Räumen Wittlich und Kaisersesch